



**Protokoll
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und
Rechte für Minderheiten
am 09.03.2022**

Ort: VIDEOKONFERENZ: Die Mitglieder des Ausschusses erhielten die Zugangsdaten zur Videokonferenz gesondert. Gäste und Presse konnten an der Videokonferenz im Stadthaus teilnehmen.

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Teilnahme von Ausschussmitgliedern und sachkundigen Einwohnern siehe Anlage 1.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten ist beschlussfähig. Es sind 10 stimmberechtigte Mitglieder, darunter ein Vertreter, anwesend.

TOP 3 Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Das Protokoll der Beratung vom 02.02.2022 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 5 Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6 Berichte und Informationen

6.1. Integration von geflüchteten Menschen in Cottbus v.: Fachbereich Bildung und Integration, Fr. Dr. Kaygusuz-Schurmann

Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann informiert zum Integrationsbudget und zur Situation.

Integrationsbudget: Es bleibt bei der Kürzung um 75%. Das bedeutet ab dem 1.04.2022 Einstellung der kompletten Sprach- und Kulturmittlung in Schule, Gesundheitsbereich und Verwaltung, Einstellung der Fachkräfteberatung bei der Caritas und Einstellung der Sprachförderung in drei Schulen, vier Horten und vier Kitas. Das Personal wird nun für andere Aufgaben bei den Trägern eingesetzt. Die Fördermittelakquise läuft. Eine Fördermittelabsage der Reemtsma Stiftung ist eingegangen. Nachfragen konnten beantwortet werden.

Aktuelle Situation: Es enden zwei Züge mit ukrainischen Flüchtlingen in Cottbus. Geflüchtete erhalten eine breite Unterstützung durch Zivilgesellschaft, freie Träger, Organisationen und Verwaltung. Der Servicebereich Bildung und Teilhabe der Stadt unterstützt und koordiniert. Ein Willkommens-Zentrum am Bunten Bahnhof bietet von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr Sozialberatung. In den Messehallen sind Notunterkünfte eingerichtet. Wenn geflüchtete Menschen in Cottbus/Chósebus bleiben wollen, sollten sie das Sozialamt vorzugsweise per E-Mail an Ukraine@cottbus.de (telefonisch unter 0355 612 -4886 oder -4878) kontaktieren. Um Sozialleistungen und medizinische Versorgung in Anspruch zu nehmen, bedarf es zwingend einer Anmeldung beim Sozialamt.

Nachfragen konnten beantwortet werden. Ab dem 11.03.2022 werden unter „www.cottbus.de“ Fragen und Antworten zu den Vertriebenen aus der Ukraine eingestellt.

6.2. Information zur aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Thema Corona v.: Geschäftsbereich III

Frau Glosemeyer informiert zu den aktuellen Corona - Zahlen in Cottbus: 322 Neufälle zum Vortag, kumuliert (ab 10. Kalenderwoche 2020) 25.630 bestätigte Infektionen und 279 Sterbefälle, 7-Tage-Inzidenz: 1.904,9. Das Gesundheitsamt hat externe Unterstützung durch 35 Kameraden der Bundeswehr, zwei Mitarbeiter aus dem Jobcenter, 21 Mitarbeiter und Auszubildende der Stadtverwaltung und 16 Scouts. In Gemeinschaftseinrichtungen für Flüchtlinge sind sechs Bewohner positiv, davon vier Kinder. In einer Schutz Einrichtung haben wir vier positiv getestete Bewohner. In zehn stationären und teilstationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen von sechs Trägern sind aktuell 16 Kinder und Jugendliche und acht Mitarbeiter positiv getestet. In acht Pflegeeinrichtungen sind Infektionen bei 78 Bewohnern und 51 Mitarbeitern aufgetreten. In ambulanten Pflegeeinrichtungen sind bei 13 Trägern Infektionen bei 31 Mitarbeitern aufgetreten. Nachfragen konnten beantwortet werden. Zur Impfpflicht bei Pflegekräften gilt die Allgemeinverfügung des Landes Brandenburg. Es wird zentral eingerichtete Meldeplattformen geben.

TOP 7 Vorlagen der Verwaltung

Es liegen keine Vorlagen vor.

TOP 8 Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

8.1. Prüfauftrag: Barrierefreie Verwaltung
Antragsteller: Fraktion SPD

AT-03/22

Frau Heger unterstützt die Bitte der Verwaltung, den Antrag erst nach der Sommerpause vorzustellen. Vorhandene Ressourcen der Verwaltung sollen schon jetzt genutzt werden um die Allgemeinverfügung in leichter Sprache einzustellen.

Abstimmung 8 : 0 : 2

(Dokumentationsreihenfolge: Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Stimmenenthaltungen)

TOP 9 Sonstiges

Der Ausschuss im April findet in Präsenz im Stadthaus statt. Herr Gärtner bittet, auch bei Präsenzveranstaltungen eine digitale Teilnahme zu ermöglichen. Herr. Richter wird sich dafür einsetzen.

gez.
Richter
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Kasch
Protokollantin

Cottbus/Chósebuz, 28.03.2022